

## Konzertbericht: Die Art

[Suchseite](#) | [Bilder anzeigen](#)

Die Art

18.10.2008, Tharandt, Kuppelhalle

Mit dem neuen Album "Funeral Entertainment" starten **DIE ART** ihre neue Konzertsaison. Für das Release-Konzert wurde die Kuppelhalle in Tharandt ausgewählt. Wie fast bei jedem DIE ART-Auftritt sieht man viele bekannte Gesichter, und so haben die Auftritte immer den Hauch eines kleinen Familientreffens - auch deswegen, weil die Musiker vor dem Gig im Publikum präsent sind und man mit ihnen den einen oder anderen Plausch halten kann. Die heutigen Bierpreise stimmen, die neuen Stücke klingen durchweg gut, also steht einem angenehmen Konzerterlebnis nichts mehr im Wege.

Der Saal hat sich recht ordentlich gefüllt, als die vier Jungs auf die Bühne kommen. Sowohl die Fans als auch die Band sind gespannt, wie das neue Material live klingen mag beziehungsweise beim Publikum ankommen wird, und es macht sich auf beiden Seiten eine nervöse Vorfreude breit. Das Konzert beginnt mit 'Pale', jedoch in der kurzen Version. Die lange Ausgabe vom Album wäre kein guter Start gewesen. Etwas verhalten stehen die Besucher noch da, dennoch ernten DIE ART ordentlichen Applaus, und die Freude, wieder auf der Bühne zu sein, steht allen buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Weiter geht es mit dem etwas schnelleren 'Swimming In Dirty Water'. Um die Tanzlaune des Publikums ist es jedoch nicht besonders gut bestellt. Doch der Fanclub Karl-Marx-Stadt fasst sich ein Herz und testet das Stück auf seine Tanzbarkeit, zögerlich folgen ein paar Gäste. Auch wenn nicht so viel getanzt wird, erhält die Band für die neuen Lieder viel Applaus. Ein gutes Zeichen also, dass sich die Strapazen im Studio gelohnt haben.

Die Tanzfläche wird erst richtig voll, als bekannte Klassiker wie 'My Color Is Black' oder 'Sie sagte' erklingen. Im Gegensatz zu vergangenen Konzerten geht es heute Abend eher beschaulich vor der Bühne ab, denn zu wild wird nicht gepogt, und blaue Flecken am Schienbein halten sich stark in Grenzen. Keine Ahnung, woran es liegt, am Sound jedenfalls nicht, der ist völlig in Ordnung. Und auch die Stimmung ist gut.

Vom aktuellen Album erklingen später 'Marks Song' und 'The Office Man'. Beide Stücke sind recht schnell und gut tanzbar, was nun doch ein paar Zuschauer mehr aus der Reserve lockt. 'Marks Song' hat es dem Publikum besonders angetan. Er hat das Zeug, in die Liste der Bandklassiker aufgenommen zu werden. Natürlich darf an diesem Abend 'Das Schiff' nicht fehlen, bei dem das Publikum in gewohnter Weise den Refrain mitsingt.

Mit 'Alles was dein Herz begehrt' geht der reguläre Konzertteil zu Ende, und mit lang anhaltendem Beifall wird die Band von den Fans gefeiert, die kurz darauf für die Zugabe wieder erscheint. Der Nachschlag wird zur Klassikerrunde, denn es erklingen unter anderem 'Wide Wide World' und 'I Love You Marian', zu denen noch einmal ausgelassen getanzt und gefeiert wird. Nach gut anderthalb Stunden geht der Auftritt mit 'Hour Of Parting' zu Ende.

Das Publikum belohnt die vier nochmals mit viel Beifall, doch eine weitere Zugabe bleibt den Zuschauern verwehrt. Trotzdem war es ein tolles Konzert - wie immer, kann man schon sagen, denn wenn DIE ART etwas gut beherrscht, dann ist es die Fähigkeit, Fans mit einer beständigen Live-Qualität zu erfreuen. Oder anders gesagt: Mit dem Besuch eines Konzerts kann niemand etwas falsch machen.

Auch wenn an diesem Abend nicht so viel getanzt wird, wie es sonst üblich ist, sind die Reaktionen auf das aktuelle Album durchweg positiv, und der Merchandise-Stand wird umlagert. Einige nutzen gleich die Gelegenheit, den Neuerwerb signieren zu lassen, und rundherum sieht man begeisterte Fans, die den Saal verlassen, um den Heimweg anzutreten.

[Sven Reuter](#)

[Suchseite](#) | [Bilder anzeigen](#)